

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang* der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)
Maler/in und Lackierer/in FR Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik (11100-12)
Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)
Maler/in und Lackierer/in FR Bauten- und Korrosionsschutz (11100-14)
Maler/in und Lackierer/in FR Ausbautechnik und Oberflächengestaltung (11100-15)

* zur obligatorischen Teilnahme gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung (MalerLackAusbV)

1 Thema der Unterweisung

Innenraum umbauen und gestalten

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT	Zeitanteil
3.1 Untergründe eines Innenraumes prüfen und beurteilen	10 %
▪ Untergründe für die Durchführung von Putz- und Trockenbauarbeiten prüfen und beurteilen, u. a. hinsichtlich Vorinstallationen, technischer Einrichtungen und Tragfestigkeit	
3.2 Putz- und Trockenbauarbeiten in einem Innenraum durchführen	50 %
▪ Innenraum mit Gipsplatten inkl. Unterkonstruktion unter Berücksichtigung der Brand- und Schallschutznormen umgestalten	
▪ Untergründe, insbesondere durch Aufbringen von Spachtel- und Ausgleichsmassen unter Berücksichtigung der relevanten Spachtel-Qualitätsstufen vorbereiten	

3.3 Oberflächen eines Innenraumes gestalten 40 %

- Beschichtungen mit festen, pastösen und flüssigen Stoffen herstellen
- Oberflächen mit einfachen Wandbelägen und Beschichtungsstoffen gestalten
- Einfache Schmucktechniken mit Werkzeugen und Hilfsmitteln herstellen, z. B. mithilfe von Schwamm, Lappen, Lineal und Strichzieher

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
 - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
 - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
 - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
 - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
 - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
 - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
 - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
 - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
 - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
 - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
 - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
 - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes